

Kindergartenangelegenheiten;
Bedarfsplanung und Ausblick auf das Kindergarten-Jahr 2023/2024

Sachverhalt:

Die kommunale Bedarfsplanung für die Kindergärten und Krippen ist ein fortlaufender Prozess, bei dem sowohl die Gesetzesgrundlagen wie auch die Situation vor Ort berücksichtigt werden müssen. Hierzu gehören die aktuellen Geburten-, Anmelde- und Belegungszahlen, eventuelle Wartelisten, die Berücksichtigung von Zu- und Wegzügen, aber auch bauliche Planungen. Vorhandene Daten sind unter dem Aspekt zu betrachten, dass weder Zu- oder Wegzüge, noch die konkrete Nachfrage nach einzelnen Einrichtungen oder Betreuungszeiten vorhergesehen werden können.

Die Bedarfsplanung wird jährlich fortgeschrieben und ermöglicht so eine ungefähre Prognose des Bedarfs der nächsten Kindergartenjahre:

Annahme: alle Kinder kommen	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025
Vorhandene Kindergartenplätze	348	348	348
Kinder lt. RZ-Liste	361	353	322
Defizit an Plätzen	-13	-5	26

Annahme: 5% der Kinder kommen nicht	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025
Vorhandene Kindergartenplätze	348	348	348
Kinder lt. RZ-Liste	361	353	322
5% die nicht kommen	18	18	16
Defizit an Plätzen	5	13	42

Auch die konkreten Anmelde- und Belegungszahlen müssen bei der Bedarfsplanung berücksichtigt werden. Die Belegungs- und Platzsituation in Kindergarten und Krippe stellt sich aktuell und für das kommende Kindergartenjahr 2022/2023 wie folgt dar:

Krippe (1 – 3 Jahre)

Aktuell stehen für die 1 - 3-jährigen Kinder insgesamt 6 Krippengruppen in Nordheim und Nordhausen zur Verfügung. Hiervon bieten 2 Gruppen eine ganztägige Betreuung (bis 17 Uhr) an, die restlichen Gruppen haben verlängerte Öffnungszeiten (bis 13.30 Uhr).

	Krippenhaus „Vogelnest“ (Südstraße)		Kindergarten „Rappelkiste“ (Nordhausen)	Gesamt
	z.Ö.	GT	z.Ö.	
Maximalbelegung	30	20	10	60
Platzbelegung zum 01.09.2023 (31.05.2022)	26,5 (26)	18 (16)	9 (7)	53,5 (49)

Kindergarten (3 – 6 Jahre)

Aktuell stehen für die 3-6-Jährigen 16 Kindergartengruppen in 6 Einrichtungen zur Verfügung. Hiervon bieten 4 Gruppen ganztägige Öffnungszeiten (bis 17 Uhr) und 2 Gruppen noch Regelöffnungszeiten (bis 12.30 + 2 Nachmittage) an. Die restlichen 8 Gruppen haben verlängerte Öffnungszeiten (bis 13.30 Uhr).

	Kindergarten „Auf dem Weihen“		Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Hofstatt)	Kindergarten „Pusteblume“ (Südstraße)		Kindergarten „Regenbogen“ (Hauptstraße)	Kindergarten „Rappelkiste“ (Nordhausen)		Kindergarten „Wurzelzwerge“ (Wald)	Gesamt
	z.Ö.	RG	GT	z.Ö.	GT	z.Ö.	z.Ö.	RG	z.Ö.	
Normalbelegung (Maximalbelegung)	22 (25)	25 (28)	40	110 (125)	40	44 (50)	22 (25)	25 (28)	20	348 (381)
Belegung zum 01.09.23	19	22	26	90	31	34	17	18	11	268
vor. Belegung zum 31.07.24	26	27	35	129	40	43	22	24	21	367
Freie Plätze 2023/2024	-4 (-1)	-2 (1)	5	-19 (-4)	0	1 (7)	0 (3)	1 (4)	-1	-19 (9)

Zur dargestellten Bedarfsplanung und Platzsituation sind noch folgende Punkte zu beachten:

- Kinder mit Eingliederungshilfen: diese belegen jeweils 2 Plätze, wodurch sich die Gesamtanzahl an Plätzen je Gruppe reduziert. Aktuell besuchen 12 Kinder mit Eingliederungshilfen die Nordheimer Kindergärten.
- Schulrückstellungen: durch die Verlegung des Einschulungstichtags, aber auch durch normale Rückstellungen bleiben Kinder teilweise länger im Kindergarten als geplant. In Nordheim betrifft dies für das nächste Kindergartenjahr 1 Kind.
- Auswärtige Kinder: während ca. 5 % der Nordheimer Kinder nicht in einen Nordheimer Kindergarten gehen, kommen auch auswärtige Kinder, die einen Platz belegen, durch die RZ-Liste jedoch nicht einberechnet wurden. Diese Anzahl liegt aktuell bei 7 Kinder.
- Die genaue Anzahl an eventuellen Zuzügen sowie Flüchtlingskindern kann vorab nur schwierig eingeplant werden. Bereits jetzt wissen wir von 7 Kindern, die nach Nordheim ziehen.

Die Differenz von Bedarfsplanung zu tatsächlicher Belegungssituation kommt u.a. durch die doppelte Platzbelegung der Eingliederungshilfen und eventuelle Schulrückstellungen zu Stande. Auch handelt es sich bei der Bedarfsplanung lediglich um eine Prognose, wie viele Plätze in den nächsten Jahren benötigt werden. Das realistischere und damit genauere Bild liefert die aktuelle Belegungssituation.

Hierbei wird von der empfohlenen Normalbelegung bereits seit einigen Jahren abgewichen, sodass alle Gruppen maximal belegt werden. Die damit zusammenhängenden Herausforderungen im Kita-Alltag wird die Gesamtleitung der Kindergärten, Frau Heichel-Ott, erläutern.

Die Plätze in der Maximalbelegung sollen wieder wie vorgesehen als Reserve-Plätze für kurzfristig notwendige Aufnahmen / Belegungen genutzt werden. Auch die Möglichkeit der zusätzlichen Überbelegung um 2 weitere Kinder pro Gruppe soll aufgrund der Belastung für die pädagogischen Fachkräfte nicht genutzt werden.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung die Eröffnung einer weiteren Gruppe im Kinderhaus Pusteblume ab 01.01.2024 vor. Als Betreuungsform ist eine gemischte GT/VÖ-Gruppe (22-25 Kinder, davon max. 10 GT-Kinder) vorgesehen, um je nach Bedarf flexibel handeln zu können. Der notwendige Personalbedarf liegt bei 2,92 Personen. Solange die Gruppe noch im Aufbau ist, läuft sie als Kleingruppe, wodurch weniger Personal notwendig ist (max. 12 Kinder mit 1,77 Personalstellen).

Beschlussvorschlag:

1. Die Bedarfsplanung wird zur Kenntnis genommen.
2. Im Kinderhaus „Pusteblume“ wird eine weitere Ü3-Gruppe (als gemischte zÖ/GT-Gruppe bzw. vorerst Kleingruppe) eingerichtet. Hierfür werden die erforderlichen Personalstellen mit dem entsprechenden Stellenumfang geschaffen.

Anlage:

1. Entwicklung der Kinderzahlen, Stichtag 31.03.2023

Sachbearbeitung	Sabrina Rieger	01.06.2023
geprüft/freigegeben	Schiek, Volker	15.06.2023